

miten, der Annularien und der Farnn. Das Wichtigste reichlich von Karten, Plänen, Durchschnitten begleitet, so wie von sorgsam zusammengestellten Verzeichnissen der begleitenden Fossilreste. Das ist ein wahrer Schatz von aufgesammlter Kenntniss, für welchen wir dem hochverehrten Freunde und Geber zu grossem Danke verpflichtet sind.“

W. R. v. H. — Die Braunkohlen und ihre Verwendung von C. F. Zincken. „In unserer Sitzung am 17. Jänner d. J. hatte ich ein erstes Heft 8^o. eines Werkes vorgelegt, das ebenfalls dem fossilen Brennstoffe gewidmet ist, „die Braunkohle und ihre Verwendung.“ Von C. F. Zincken in Halle an der Saale. (Bei C. Rümpler in Hannover.) Ein zweites Heft kam mir bereits als freundliches Geschenk für die k. k. geologische Reichsanstalt im verflossenen Sommer zu, aber ich war durch mancherlei Hindernisse abgehalten, mit der Vorlage, die ich beabsichtigt hatte, im Rückstande geblieben. Heute, wo nun das Geinitz'sche Werk über die Steinkohle vorliegt, darf ich dies doch nicht länger verschieben. Auch verfolgt Geinitz die Kohlenbildungen nicht bis in die eigentlichen Braunkohlenablagerungen, sondern verweist in dieser Beziehung eben auf das Zincken'sche Werk. In diesem zweiten Heft des ersten Bandes, die Fortsetzung der Beschreibung der Arten, die Begleiter der Braunkohle und Anfang der Aufzählung der Fundorte. Auch dies ein wichtiges Werk, namentlich auch in der Ergänzung der Zusammenstellung des fossilen Brennstoffes zu dem Geinitz'schen Werke über die Steinkohle.“

Nächste Sitzung am 21. November 1865.